

Wer sind eigentlich Querdenker?

Milena Kolostori und Carla Bey

Querdenker werden die Menschen genannt, die seit der Corona-Pandemie immer wieder gegen die Maßnahmen der Regierung, die die Ausbreitung des Virus verhindern sollen, auf die Straße gehen. Genauer gesagt gehen sie auf die Straße, weil sie verlangen, dass die Maßnahmen, die das Grundgesetz einschränken, aufgehoben werden.

Im Grundgesetz stehen die Rechte, die jeder in Deutschland Lebende hat. Diese sind sehr wichtig und dürfen eigentlich nicht verändert werden. Da wir uns im Moment allerdings in einer Krisensituation befinden, wurde ein neues Gesetz aufgestellt, das erlaubt, die Grundrechte aufzuheben, um die Menschen in Deutschland vor einer Corona-Infektion zu schützen. Dieses Gesetz heißt Infektionsschutzgesetz.

Die Querdenker sind also der Meinung, dass das Infektionsschutzgesetz aufgehoben werden sollte und die Regierung unsere Grundrechte nicht einschränken sollte.

Mittlerweile gibt es mehr als 100.000 Querdenker in Deutschland. Der Gründer der Querdenker kommt aus Stuttgart und gab der Aktion deshalb zuerst den Namen "Querdenken 711". Als Information: 0711 ist die Telefonvorwahl von Stuttgart.

Die Menschen, die zu den Querdenker-Demonstrationen gehen haben, abgesehen davon, dass sie mit den Corona-Maßnahmen nicht zufrieden sind, oft nicht besonders viele Gemeinsamkeiten. Es gibt viele rechtsextrem- oder linksextrem-orientierte Menschen, Impfgegner oder auch sogenannte Verschwörungstheoretiker unter ihnen, die leugnen, dass es das Coronavirus gibt. Deshalb blieben die Demonstrationen oft nicht friedlich und die Demonstranten*innen hielten sich nicht an die Vorsichtsmaßnahmen, womit sie nicht nur sich selbst, sondern auch Leute in ihrer Umgebung gefährdeten.

Mittlerweile werden die Querdenker-Demonstrationen deutschlandweit vom Verfassungsschutz beobachtet, da man eine Gefährdung der Demokratie fürchtet.

Fake News im Internet

Wie der Bayerische Rundfunk schon schrieb, verbreiten sich „Gerüchte und Falschmeldungen zu Corona so schnell wie das Virus selbst“ (<https://www.br.de/nachrichten/wissen/fake-news-ticker-falschmeldungen-zu-corona-im-faktencheck,SHosxOL>). Es ist unfassbar, welche hohe Anzahl von Fake News sich schon seit Beginn der Corona-Pandemie im Internet befand und das schlimmste daran ist, viele Menschen glauben es. Ein Großteil dieser falschen Aussagen werden von den Querdenkern veröffentlicht. Sie kämpfen, egal womit und wie, gegen die Einschränkung des Grundrechts. Hierzu ist es natürlich schlau, das Internet zu benutzen. Große Plattformen, jeder kann die Message sehen und niemand kann auf den ersten Blick sehen, ob die Aussage falsch ist.

Durch Internet-Plattformen bekommen die Querdenker Aufrufe, Likes und Zuspruch von außerhalb. Sie werben nicht nur für ihr Ziel, sondern machen viele Menschen darauf aufmerksam, damit diese ebenfalls dafür kämpfen. Gerade junge Menschen, die diese Plattformen hauptsächlich nutzen, wissen meist gar nicht, auf was sie sich dort einlassen, und plötzlich sind sie ein Teil davon. Doch von was, ja das wissen sie allerdings oft auch nicht so richtig. Es ist also wichtig für die Menschen und besonders die Jugendlichen, sich nicht auf irgendwelche unbestätigte Aussagen zu verlassen oder sie gar zu unterstützen.

Die am meisten von Fake-News betroffenen Social-Media Plattformen sind große Apps wie Instagram und Facebook. Hier treffen die Querdenker schon überlegt einen Schwachpunkt, denn sie könnten auf Instagram bis zu ca. 25% der deutschen Bevölkerung pro Tag erreichen und auf Facebook 20%. Das ist eine irre große Anzahl an Aufrufen pro Tag. Ein Aspekt, über den viele Menschen auch nicht nachdenken, ist: Auch wenn sie das Foto oder den Post nur anklicken, ihn nicht liken oder ihn sogar hassen, so bekommen die Querdenker immer mehr Aufrufe und Gerüchte verbreiten sich weiter. So funktioniert einfach das Internet!